



Katalog Orthetik 18/19

orthopädietechnik
KOLETZKI

Die Orthopädietechnik Koletzki GmbH besteht seit 1988 in Berlin. Unsere Schwerpunkte liegen in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit individuell gefertigten Hilfsmitteln und in der Kinderreha.

Dieser Katalog zeigt anhand von Beispielen eine Auswahl unseres Versorgungsspektrums im Bereich der Orthetik und soll als Kommunikationsmittel zwischen Patienten, Eltern, Ärzten, Physiotherapeuten und uns Orthopädietechnikern dienen. Wir haben den Katalog so aufgebaut, dass alle von uns gefertigten Hilfsmittel möglichst mit Erklärungen und Textvorschlägen für die Verordnungen ergänzt und beschrieben sind. Darüber hinaus bieten wir individuelle Spezialausführungen von Hilfsmitteln nach Beratung und Absprache an.

Verordnungen sollen enthalten:

- genaue Bezeichnung des Hilfsmittels
- Diagnosen
- Erläuterungen bei Spezialausführungen

Orthopädietechnik KOLETZKI GmbH

Heinrich-Roller-Str. 27, 10405 Berlin

Tel.: +49 30 4425764, Fax: +49 30 4428075, Web: www.koletzki-ot.de

Geschäftsführer:

Simone Forchtner, BSc(hons) Prosthetics/Orthotics, Orthopädietechnikermeisterin

Matthias Völkel, Betriebswirt (HWK), Orthopädietechnikermeister

Amtsgericht Charlottenburg, HRB 123872 B, USt.Id.Nr.: DE272945205



DIN EN ISO 13485:2012,
Registrier-Nr.: Z-17-054-S,

INHALT

für Beine und Füße

Konfektionseinlagen	4
Einlagen im Sonderbau	6
Dynamische Orthesen nach Nancy Hylton	8
TR-Ringorthesen	10
Silikon-Knöchel-Fußorthesen	12
Unterschenkelorthesen aus Thermoplast	14
Federnde Unterschenkelorthesen aus Prepreg	16
Unterschenkelorthesen aus Faserverbund (FVW)	18
Unterschenkelorthesen als Arthrodeseninnenschuh	20
Ganzbeinorthesen	22
Hüftübergreifende Orthesen	24
Orthoprothesen	26
Orthesen zur Hüftabduktion	28
Lagerungsorthesen	30
Inkontinenz-Therapiebadehosen	32
Orthesenschuhe	34

für Arme und Hände

Silikonorthesen	36
Lagerungsorthesen	38

für Schulter und Rumpf

Softorthesen	40
Afferenzmieder	42
Teilflexible Korsetts	44
Korsetts aus Kunststoff	46

für Kopf und Hals

Schulter-Kopforthesen	48
Cranialorthesen	50
Kopfschutzhelme	52

KONFEKTIONSEINLAGEN

Verordnungstext:

Stützende Einlagen mit Längs- und Quergewölbestütze

Indikation:

Knick-Senkfuß, schlaff (mit Belastungsbeschwerden)

Verordnungstext:

Bettungseinlagen

Indikation:

Knick-Senk-Spreizfuß, kontrakt

Verordnungstext:

Schaleneinlagen

Indikation:

Ausgeprägte Form des kindlichen Knick-Plattfußes

Versorgung nur bis 18 Jahre

Verordnungstext:

Herausnehmbarer Verkürzungsausgleich

Indikation:

Beinlängendifferenz

Verordnungszusätze

- Supinations-/Pronationskeil
- Fersenspornausnehmung/-polster, incl. Lederbezug
- Rigidusfeder, incl. lange Lederdecke
- Weichbettung, langsohlig, incl. Lederbezug
- Weichbettung, Vorfußbereich, incl. Lederbezug

Beschreibung:

Es werden konfektioniert gefertigte Einlagenrohlinge verwendet, die Anpassung erfolgt durch Nachformen, Schleifen der Unterseiten, Anbringen von Pelotten oder individueller Decke.

Hinweis

Bei konfektionierten Einlagen fordert die Krankenkasse einen gesetzlichen Eigenanteil von 5-10 Euro bei Erwachsenen. Da die Festpreise der Krankenkassen für Einlagen in den vergangenen Jahren gesunken sind, erhebt die OT Koletzki GmbH zusätzlich eine wirtschaftliche Aufzahlung.

Bettungseinlagen



Schaleneinlagen



Stützende Einlagen



EINLAGEN IM SONDERBAU

Verordnungstext:

- Einlage im Sonderbau nach Gipsabdruck (AOK: Dynamische-Therapie-Fußorthese)

Indikation:

- Neurologisch bedingter Knick-Plattfuß, sonstige schwere, kontrakte Fußfehlformen, Sichelfuß

Hinweis

Die Einlagen werden bis auf Ausnahmefälle im Konfektionsschuh getragen. Dieser sollte eine feste Kappe und ein geeignetes Sohlenprofil besitzen, der Einlage genug Platz geben und einen guten Halt am Fuß haben.

Beschreibung:

Individuell nach Gipsabdruck gefertigte Einlagen. Hauptsächlich orientiert sich der Aufbau und die Materialwahl der Einlage an den Erfahrungen der amerikanischen Physiotherapeutin Nancy Hylton. Sie hat ein spezielles Fußbett entwickelt, das eine Aufrichtung im Vor- und Rückfuß erreicht und die Wahrnehmung propriozeptiver Reize verbessert. Durch die exakte Fersenfassung und den eingearbeiteten Steigbügel findet eine mechanische Korrektur statt. Das Setzen propriozeptiver Informationen im Fußbereich soll Muskelspannungsveränderungen der kurzen Fuß- und Unterschenkelmuskulatur hervorrufen und eine Zunahme an Tonuskontrolle bewirken. Darüber hinaus gibt der Verordnungstext Einlagen im Sonderbau die Möglichkeit individuelle Einlagen bei schweren, kontrakten Fußfehlformen herzustellen.



Einlagen im Sonderbau

Einlagen im Sonderbau mit
Korrekturbacken



DYNAMISCHE ORTHESEN NACH NANCY HYLTON

Verordnungstext:

- (1) Dynamische Fußorthese in Schalenform nach Gipsabdruck (DFO)
- (2) Dynamische Knöchel-Fußorthese nach Gipsabdruck (DAFO)

Indikation:

- Zerebrale Bewegungsstörung mit korrigierbarer Fußfehlform
- Mäßige und starke Hypotonie mit deutlicher Hypermobilität im unteren Sprunggelenk
- Muskelungleichgewicht mit dem Ziel Mittelstellung und Stabilität zu schaffen

Hinweis

Bei schmalen Füßen können DFOs in Konfektionsschuhen getragen werden. Dieser sollte eine feste Kappe und ein geeignetes Sohlenprofil besitzen, der DFO genügend Platz geben und einen guten Halt am Fuß haben. DAFOs nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, sodass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind hier zweckmäßiger.

Beschreibung:

Kernstück der Orthese ist ein individuell gefertigtes Fußbett. Aussparungen unter dem Ballen und der Ferse sowie die Unterstützung des Fußgewölbes und der Zehen erhöhen die Stabilität und ermöglichen eine optimale Aufrichtung. Die gewonnene Stabilität und die ganzsohlige präzise Unterstützung durch das Fußbett wirken sich positiv auf die tiefensensorische Reizübermittlung aus und führen zur Abnahme erhöhter Muskelspannung (Tonus). Die Tonusregulierung und die gesteigerte Wahrnehmung wiederum, unterstützen die Entwicklung aktiver Balancemechanismen. Dadurch kann sich die Koordination, die Bewegungsqualität und die gesamte Haltungskontrolle maßgeblich verbessern. Je nach Fehlstellung wird die Orthese als Schale (Dynamische Fußorthese - DFO) oder knöchelübergreifend (Dynamische Knöchel-Fußorthese DAFO) gefertigt. Im Gegensatz zu herkömmlichen starren Orthesen sind diese Orthesen aus einem sehr dünnwandigen flexiblen Polypropylen gezogen.



DFO mit Verschlussgurt



DAFO



DFO ohne Verschluss

TR-RINGORTHESEN

Verordnungstext:

- TR-Ringorthese nach Gipsabdruck

Indikation:

- Passiv korrigierbarer Knick-Plattfuß (Ist der Rückfuß innerhalb der Orthese korrigiert, muss der Vorfuß supinier- und pronierbar sein.)
- Kontraindikationen sind kontrakte Fehlstellungen und funktioneller Spitzfuß

Beschreibung:

Bei der Talus-Repositions-Ringorthese nach Dr. Baise (kurz TR-Ringorthese) werden Rückfuß und Talus durch eine Rotationsbewegung in die Normalstellung korrigiert. Die ringförmige Fassung der Orthese hält das Korrekturergebnis. Der Aufbau besteht aus einer geschlossenen Rahmenkonstruktion aus Gießharz mit einem innenliegenden Weichwandliner.

Hinweis

Die Orthese ist nur bei genauer Passform und in Kombination mit festem Schuhwerk, das sehr guten Halt gibt, wirksam. Orthesenschuhe können zweckmäßig sein.



SILIKON-KNÖCHEL-FUSSORTHESEN (SAFO)

Verordnungstext:

- Silikon-Knöchel-Fußorthese nach Gipsabdruck

Indikation:

- Fußheberschwäche ohne Spastik
- Min. 5° Dorsalextension im oberen Sprunggelenk

Beschreibung:

Die SAFO wird aus einem weichen Silikon hergestellt und ist über den Fußrücken mit einer höheren Shorehärte verstärkt. Sie hebt den Fuß in der Schwungphase, anstatt von unten zu stützen. Durch das dünne Sohlenprofil ist eine gute sensorische Rückmeldung möglich und das natürliche Abrollverhalten bleibt erhalten.

Hinweis

Die SAFO kann in einem Konfektionsschuh getragen werden.



UNTERSCHENKELORTHESEN AUS THERMOPLAST

Verordnungstext:

- (1) Unterschenkelorthese aus Thermoplast nach Gipsabdruck
- (2) Unterschenkelorthese als Achillessehenschutzorthese (postoperativ) nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Containerbauweise mit separatem Innenschuh
- Innenschuh einzeln tragbar
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Anti-Rutschsohle
- Kondylenfassung

Indikation:

- Geringe Kraft, Spastik, Stabilität steht im Vordergrund
- Immobilisierung und Stabilisierung des oberen Sprunggelenks
- Postoperativ als Achillessehenschutz

Hinweis

Unterschenkelorthesen nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, sodass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind hier zweckmäßiger.

Beschreibung:

Die Bewegungsabläufe beim Gehen sind sehr komplex. Von besonders großer Bedeutung ist dabei das Zusammenspiel zwischen Fuß und Unterschenkel. Unterschenkelorthesen helfen, wenn die Motorik gestört ist oder die Muskelkraft nicht genug Halt und Stabilität geben kann, das Zusammenspiel von Fuß und Bein zu verbessern. Wie viel Bewegung zugelassen wird, und wie die Orthese gestaltet wird, richtet sich ganz nach den motorischen Defiziten. Unterschenkelorthesen aus Thermoplast lassen wenig Bewegung im oberen Sprunggelenk zu. Sie sind indiziert wenn das obere Sprunggelenk stabilisiert werden soll. Bei schweren Patienten oder starker Beanspruchung sind Thermoplast-Orthesen nicht stabil genug. Außerdem ist das Material zu flexibel um eine ventrale Anlage zu fertigen. Die Achillessehenschutzorthese schützt die Achillessehne vor exzessiver Dorsalextension nach einer OP.

Unterschenkelorthese aus Thermoplast
in Containerbauweise mit Sonderfußbett,
einzeln tragbar



Unterschenkelorthese aus
Thermoplast, einteilig



Achillessehnenorthese

DYNAMISCHE UNTERSCHENKELORTHESEN AUS PREPREG

Verordnungstext:

- Dynamische Unterschenkelorthese in Prepreg-Technik nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Containerbauweise mit separatem Innenschuh
- Innenschuh einzeln tragbar
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Anti-Rutschsohle
- Kondylenfassung
- Ventrale Anlage

Indikation:

- Gehfähige Patienten
- Beginnender Kauergang, geringe Wadenmuskulatur
- Fußheberschwäche
- Hoher Spitzfußtonus

Beschreibung:

Mit der Prepreg-Technik können leichte und gleichzeitig sehr beständige Orthesen hergestellt werden. Das Herstellungsverfahren erlaubt es, durch die individuelle Armierung, die Karbonfeder optimal auf die Bewegungsumfänge des oberen Sprunggelenks abzustimmen, sodass die Feder sich der natürlichen Bewegung anpasst und gleichzeitig unterstützend wirkt.

Hinweis

Unterschenkelorthesen nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, so dass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind daher zweckmäßiger.



UNTERSCHENKELORTHESEN AUS FASERVERBUNDWERKSTOFF (FVW)

Verordnungstext:

- Unterschenkelorthese aus Faserverbundwerkstoff nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Containerbauweise mit separatem Innenschuh
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Innenschuh einzeln tragbar
- Anti-Rutschsohle
- Kondylenfassung
- Ventrale Anlage
- Einstellbares Sprunggelenk

Indikation:

- Stabilisierung, Immobilisierung im OSG (ohne Gelenk)
- Bei Kauergang zur Kniestreckung
- Kontrolle des OSG durch einstellbares Knöchelgelenk
- Knöchelgelenk ist indiziert, wenn auf therapiebedingte oder pathologische Veränderungen des Gangbildes eingegangen werden soll

Beschreibung:

Aus Faserverbundwerkstoff lassen sich sehr stabile einteilige Orthesen herstellen. Außerdem erlaubt die Faserverbundtechnik den Einguss von Gelenken. Mit einstellbaren Knöchelgelenken kann auf therapiebedingte oder pathologische Veränderungen des Gangbildes eingegangen werden. Außerdem können durch im Gelenk integrierte Federeinheiten pathologische Bewegungen gehemmt und geschwächte Muskulatur unterstützt werden.

Hinweis

Unterschenkelorthesen nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, so dass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind daher zweckmäßiger.



Unterschenkelorthese aus FWW mit
 Knöchelgelenk und separatem
 Innenschuh mit Sonderfußbett



Unterschenkelorthese aus FWW in
 Containerbauweise mit ventraler
 Anlage (bilaterale Schienenführung),
 Spitzfußausgleich

Unterschenkelorthese aus FWW in
 Containerbauweise mit Sonderfußbett



Unterschenkelorthese
 aus FWW mit ventraler Anlage



UNTERSCHENKELORTHESEN ALS ARTHRODESENINNENSCHUH

Verordnungstext:

- Unterschenkelorthese als Arthrodeseninnenschuh nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Anti-Rutschsohle
- Versorgungshöhe (1/3 Unterschenkel, 2/3 Unterschenkel, unterhalb Knie)

Indikation:

- Bedingt gehfähig
- Fußdeformitäten, Achsabweichungen
- Spastik
- Instabilitäten im Sprunggelenk
- Sprunggelenksarthrose
- Längendifferenz

Beschreibung:

In der Regel fassen Arthrodeseninnenschuhe den Fuß zirkulär um optimal zu stützen und möglichst achsen-gerechte Belastung zu gewährleisten. Empfindliche Partien, besonders um den Knöchel, werden extra gepolstert. Eine Kombination aus verschiedenen Materialien, wie Leder, Kunststoff, Polstermaterial und eventuell Faserverbundwerkstoff kommen zum Einsatz um ein geringes Gewicht, nötige Polsterung, gute Stabilität und Nachformbarkeit zu erreichen.

Hinweis

Arthrodeseninnenschuhe nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, sodass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind daher zweckmäßiger. Die Arthrodesenschuhe können auch mit einer Sohle gearbeitet werden, wenn keine weitere Schuhversorgung gewünscht oder aufgrund der Orthesenform möglich ist.



GANZBEINORTHESEN

Verordnungstext:

- Ganzbeinorthese nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Separater Innenschuh
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Knöchelgelenk
- Kniegelenk
- Gasdruckfeder zur Kniestreckung
- Ventrale tibiale Anlage
- Mono/Bilaterale Schienenführung
- Tuberaufsitz
- Flexibler Hülsenrand

Indikation:

- Ausgeprägte Bandinstabilitäten
- Ausgeprägte Hypotonie
- Muskeldystrophie
- Poliomyelitis, Multiple Sklerose, Spina Bifida, AMC, Paraplegie

Beschreibung:

Ganzbeinorthesen gibt es je nach individuellen Bedürfnissen in ganz verschiedenen Ausführungen. Damit die Orthesen leicht und kosmetisch ansprechend sind, werden sie aus modernen Faserverbundwerkstoffen hergestellt.

Hinweis

Ganzbeinorthesen nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, sodass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind daher zweckmäßiger.



Gasdruckfeder zur
Unterstützung
der Kniestreckung



HÜFTÜBERGREIFENDE ORTHESEN

Verordnungstext:

- (1) 1 Paar Ganzbeinorthesen mit Beckenfassung nach Gipsabdruck
- (2) 1 Paar Reziproke Gehorthesen nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Sonderfußbett
- Separater Innenschuh
- Verkürzungs-/Spitzfußausgleich
- Knöchelgelenk
- Kniegelenk
- Gasdruckfeder zur Kniestreckung
- Ventrale tibiale Anlage
- Mono/Bilaterale Schienenführung
- Tuberaufsitz
- Flexibler Hülsenrand

Indikation:

- Lähmung der Hüftstrecker und Hüftabduktoren
- Spina Bifida, AMC

Beschreibung:

(1)

Ganzbeinorthesen können mit einer gelenkig verbundenen Beckenfassung erweitert werden. Dies dient je nach Indikation der Lenkung der Abduktion, der Flexions- und Extensionslimitierung sowie der Rotationskontrolle und Stabilisierung des Hüftgelenks.

(2)

Reziproke Gehorthesen stabilisieren hüftübergreifend die Gelenke der unteren Extremitäten und ermöglichen dadurch eine Aufrichtung. Durch die Verbindung der Hüftgelenke wird das Gehen mit wechselseitiger (reziproker) Beugung und Streckung der Hüften möglich. Die Möglichkeit, sich in stehender Position fortbewegen und kommunizieren zu können, spielt für sämtliche Vitalfunktionen eine wesentliche Rolle

Hinweis

Die Orthesen nehmen im Schuh zusätzlich Platz in Anspruch, sodass Konfektionsschuhe oft nicht geeignet sind. Orthesenschuhe sind daher zweckmäßiger.



Ganzbeinorthese
mit Beckenfassung

ORTHOPROTHESEN

Verordnungstext:

- Orthoprothese aus FVW nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Mit Gelenk
- Tuberaufsitz
- Beckengurt/-fassung
- Flexibler Hülsenrand

Indikation:

- Fehlbildung
- Pseudarthrosen
- Erhebliche Beinlängendifferenz

Beschreibung:

Orthoprothesen werden hauptsächlich bei Patienten mit angeborenen Fehlbildungen (Dysmelien) an den unteren Extremitäten eingesetzt. Die Orthoprothese gleicht zum einen die Längendifferenz des betroffenen Beines aus und die Extremität wird korrigierend gestützt. Das Hilfsmittel ist also zugleich eine Prothese (Ausgleich der Längendifferenz) und eine Orthese (Korrektur- und Stützfunktion). Die technische Ausführung variiert aufgrund der Individualität und Komplexität der Fehlbildungen.



ORTHESEN ZUR HÜFTABDUKTION

Verordnungstext:

- (1) S.W.A.S.H. Orthese nach Maß
- (2) Cosa Active bzw Cosa Junior nach Maß

Indikation:

- Diplegie (spastisch)
- Hüftdysplasie
- Hüftgelenksluxation (angeboren)
- Hypotonus
- Tetraplegie (spastisch)
- Kontraindikation: Hüftgelenkluxation

Beschreibung:

(1)

S.W.A.S.H. steht für Standing Walking And Sitting. Die S.W.A.S.H. Orthese stellt beim Sitzen beide Hüftgelenke in Abduktion ein und beim Stehen in Neutralstellung. Dadurch wird der Scherengang beim Gehen vermindert. Die S.W.A.S.H. Orthese besteht aus drei Komponenten. Diese können entsprechend der geeigneten Größe individuell zusammengestellt werden.

(2)

Die Cosa Active und die Cosa Junior verbessern durch Polster zwischen den Beinen die Rumpfkontrolle und stabilisieren das Stehen. Beim Gehen wird der Scherengang vermindert. (Cosa Junior bis Konfektionsgröße 116, Cosa Active ab Konfektionsgröße 128)

S.W.A.S.H. Orthese



Cosa Active



LAGERUNGSORTHESEN

Verordnungstext:

- Unterschenkel-Lagerungsorthesen oder Ganzbein-Lagerungsorthesen nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Spreizstab (Anzahl, winkelverstellbar, Malleolenabstand)
- Laufsohle (bei US-LO)
- Magnetverschlüsse
- Quengelgelenk
- Dynamisches Korrektur-Gelenk
- Winkelangaben für OSG und Kniegelenk
- Fußfassung: antivalgisch/antivarisch

Indikation:

- Kontrakturprophylaxe
- Klumpfußbehandlung

Beschreibung:

Lagerungsorthesen werden aus Thermoplast gefertigt und mit Frottee oder Schaumstoff gepolstert.

Ganzbeinlagerungsorthesen können mit einem Spreizstab versehen werden um die Hüftadduktoren zu dehnen und die Rotation zu kontrollieren.

Mit einem Quengelgelenk am Knie wird das Anziehen der Lagerungsorthese erleichtert und die gewünschte Kniestreckung kann dem Therapieverlauf angepasst werden.

Die Wirkung von dynamischen Korrektur-Gelenken basiert auf dem LLPS-Prinzip (LLPS = Low Load Prolonged Stretch). Mit diesem Prozess, der schrittweise, präzise und gleichmäßig ausgeübten Dehnung, wird das Wachstum des verkürzten Gewebes gefördert und die Beweglichkeit der Gelenke erhöht. Die Anwendung einer geringen, anhaltenden Korrekturkraft verlängert verändertes Gewebe und erhöht damit den Funktionsbereich des Gelenks. Bei Unterschenkel-Lagerungsorthesen kann für den Toilettengang eine Laufsohle angebracht werden. Mit Magnetverschlüssen lässt sich verhindern, dass die Orthesen selbstständig ausgezogen werden. Bei Klumpfußfehlstellungen kann durch individuell gefertigte Sandalen die Positionierung und Redression beider Füße bezüglich Rotation, Adduktion und Plantarflexion gesichert werden.



Unterschenkel-Lagerungsschlinge



Ganzbein-Lagerungsschlinge
mit dynamischem
Korrekturgelenk

INKONTINENZ-THERAPIEBADEHOSEN

Verordnungstext:

- (1) Inkontinenz-Therapiebadehose aus Neopren (für den Schwimmunterricht) nach Maß
- (2) Inkontinenzbadehose (für den Schwimmunterricht) nach Maß

Verordnungszusätze

- Glattrandabschluss
- 1 Reißverschluss
- 2 Reißverschlüsse

Indikation:

- Wegen Inkontinenz (zur Ermöglichung der Therapie im Wasser oder der Teilnahme am Schulsport)

Beschreibung:

(1)

Inkontinenz-Therapiebadebekleidung aus Neopren besteht aus 100% wasserundurchlässigem Material, somit werden die Hygienevorschriften erfüllt. Darüber hinaus speichert das Material die Körperwärme im angewendeten Bereich und schützt gegen Kälte. Inkontinenz Therapiebadehosen werden individuell nach Maß von der Firma Buse gefertigt. Häufig werden die Kosten für die Badehose von den Krankenkassen nur teilweise übernommen, sodass eine Zuzahlung anfällt.

(2)

Von außen sehen Inkontinenzbadehosen aus wie normale Badeshorts, innen sorgt ein eingearbeiteter Sicherheitsslip zuverlässig dafür, dass bei den Badeaktivitäten kein Urin oder Stuhl ins Wasser gelangt.



Inkontinenzbadehose



Inkontinenz-Therapiebadehose

ORTHESEN-, STABIL- UND ANTI-VARUS-SCHUHE

Verordnungstext:

- (1) 1 Paar Orthesenschuhe
- (2) 1 Paar Stabilschuhe
- (3) 1 Paar Antivarusschuhe

Verordnungszusätze

- Unpaar
- Offenes/geschlossenes Modell, Hausschuh, Sportschuh
- Verkürzungsausgleich (auf separater Verordnung)

Indikation:

- (1) Orthesensversorgung
- (2) Instabilität am unteren Sprunggelenk, Fußheberschwäche
- (3) Sichelfuß

Hinweis

*Eigenanteil bis zum 16. Lebensjahr 45€, danach 76€
Jedes Paar Orthesenschuhe sollte auf einem separaten Rezept verordnet werden.*

Beschreibung:

(1)

Orthesenschuhe haben eine neutrale, flache Innensohle, sind weit zu öffnen und können in verschiedenen Weiten geliefert werden, um Orthesen problemlos aufzunehmen. Die Sohle des Schuhs kann nach orthopädischen Aspekten verändert werden.

(2)

Stabilschuhe geben dem Fuß Halt bei Instabilität. Eingearbeitete Verstärkungselemente sichern die Sprunggelenke, eine hohe Fersenkappe gleicht eine vorhandene Fußheberschwäche aus und sichert die Ferse.

(3)

Anti-Varus-Schuhe bzw. Anti-Adduktions-Schuhe für kindliche Sichelfüße dienen der Sicherung des Korrekturergebnisses nach Operationen oder Redression. Die Versorgung erfolgt paarweise. Die Schuhe sind mit verstärktem Innenrand gearbeitet und weichen axial nach dem Dreipunktprinzip nach lateral ab.



Orthesenschuh

SILIKONORTHESEN FÜR ARM UND HAND

Verordnungstext:

- (1) Unterarm-Handorthese aus Silikon nach Gipsabdruck
- (2) Hand-Funktionsorthese aus Silikon nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Daumenführung
- Fingerauflage

Indikation:

- Plexusparese, ICP
- Sicherung einer funktionsgerechten Führung des Handgelenks
- Dysmelie

Beschreibung:

Die Silikontechnik bietet eine innovative Lösung zur Erhöhung des Tragekomforts von Orthesen. Die Flexibilität des Silikons reduziert die Gefahr von Druckstellen. Gleichzeitig bleibt durch das Variieren der Silikonhärten die Stabilität der Orthesen erhalten. Wir fertigen Silikon-Orthesen individuell nach Gipsabdruck. Zusammen mit der Elastizität des Silikons führt die dadurch entstehende optimale Passform zu einer gesteigerten sensomotorischen Wahrnehmung. Silikon ist strapazierfähig, wasserfest und lässt sich leicht reinigen.



LAGERUNGSORTHESE

Verordnungstext:

- (1) Unterarm-Hand-Lagerungssorthese nach Gipsabdruck
- (2) Lagerungssorthese für den ganzen Arm nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Quengelgelenk
- Dynamisches Korrekturgelenk
- Daumenführung
- Fingerauflage
- Winkelangaben, gewünschte Korrekturstellung

Indikation:

- Kontrakturprophylaxe

Beschreibung:

Lagerungssorthesen werden aus Thermoplast gefertigt und mit Frottee oder Schaumstoff gepolstert.

Mit einem Quengelgelenk wird das Anziehen der Lagerungssorthese erleichtert und die gewünschte Gelenkposition kann dem Therapieverlauf angepasst werden.

Mit einem dynamischen Korrekturgelenk wird durch schrittweise, präzise und gleichmäßig ausgeübte Dehnung das Wachstum des verkürzten Gewebes gefördert und die Beweglichkeit der Gelenke erhöht.

Lagerungsorthese
für den ganzen Arm



Unterarm-Hand-Lagerungsorthese



SOFTORTHESE

Verordnungstext:

- Dynamische Rumpforthese nach Maß

Verordnungszusätze

- In Bodyform
- Zweiteilig mit Hose
- Aussparung für PEG

Indikation:

- Zerebralpareesen
- Muskuläre Hypertonie und Hypotonie sowie Tonusschwankungen
- Neurologisch bedingte Rumpfinstabilität
- Defizite in der Körperwahrnehmung
- Ataxie
- Athetose

Beschreibung:

Softorthesen werden aus eng anliegenden elastischen Stoffen gefertigt, sodass durch den Druck des elastischen Materials auf Rezeptoren in der Haut und der Muskulatur die Körperwahrnehmung verbessert werden kann. Dadurch lässt sich abnormale Muskelspannung positiv beeinflussen und die Qualität der Bewegung nimmt zu. Zusätzlich können Züge auf die Orthesen aufgenäht werden, um bestimmte Bewegungen anzubahnen.

Softorthesen werden in unserer Werkstatt gefertigt und können durch Schnitt und Ausführung genau auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Als Material kommen atmungsaktive hoch elastische Stoffe mit hoher Rückstellkraft zum Einsatz.

Hinweis

Wir versorgen mit Softorthesen und sind Partner von Jobskin, PROWalk und Spio.



AFFERENZMIEDER

Verordnungstext:

- Afferenzmieder nach Maß

Verordnungszusätze

- Aussparung für PEG

Indikation:

- Rumpfhypotonie

Beschreibung:

Afferenzmieder stützen den Rumpf und geben Stabilität. Sie werden aus Drell mit elastischen Stoffteilen nach individuellem Schnittentwurf gearbeitet.



TEILFLEXIBLE KORSETTS

Verordnungstext:

- Teilflexibles Skoliosekorsett nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Aussparung für PEG

Indikation:

- Hypotonie, Rumpfinstabilität
- Skoliose

Hinweis

Für den Bau eines Korsetts benötigen wir Röntgenaufnahmen. Bei der Therapie mit einem Korsett sollten Röntgen-Kontrollaufnahmen und deren Auswertung eingeplant werden.

Beschreibung:

Die Korsettbehandlung neuromuskulärer Skoliosen stellt eine besondere Herausforderung dar. Oft sind die Patienten wegen fehlender Kraft nicht in der Lage die gewünschte Korrekturwirkung durch gezielte Atmung zu erreichen. Die Korsette werden oft im Sitzen getrag. Dies stellt besondere Anforderungen an die Schnittführung und die Flexibilität an den Rändern des Korsetts stellt. Auch muss genau abgewogen werden, wie die Alltagsbeweglichkeit durch die Korsetttherapie eingeschränkt wird. Mit semiflexiblen Korsetts aus elastischem Kunststoff werden diese Punkte berücksichtigt und dabei die Aufrichtung der Wirbelsäule erreicht.



KORSETTS AUS KUNSTSTOFF

Verordnungstext:

- (1) Chêneau-Korsett nach Gipsabdruck
- (2) Reklinationskorsett nach Gipsabdruck
- (3) Rumpfliageschale nach Gipsabdruck

Verordnungszusätze

- Aussparung für PEG

Indikation:

- (1) Idiopathische Skoliose
- (2) Hypotonie Hyper-Kyphose, Hyper-Lordose
Morbus Scheuermann
- (3) Neurologisch bedingte Skoliose

Hinweis

Für den Bau eines Korsetts benötigen wir Röntgenaufnahmen. Bei der Therapie mit einem Korsett sollten Röntgen-Kontrollaufnahmen und deren Auswertung eingeplant werden.

Beschreibung:

(1)

Das Chêneau-Korsett ist derzeit das gängige Mittel zur konservativen Behandlung der idiopathischen Skoliose. Es wird aus Polyethylen nach einem Gipsabdruck gefertigt. Es begradigt die Wirbelsäulendeformität nicht nur passiv, sondern auch aktiv, indem in das Korsett Freiflächen eingearbeitet werden, in die sich der Körper unter Einbeziehung gezielter Atemtechnik hineinbewegen kann. Bei geringbogigen Skoliosen kann auch eine spezielle Nacht-Orthese angewendet werden.

(2)

Reklinationskorsette werden entsprechend den biomechanischen Erfordernissen als robuste, leichte Rahmenkonstruktion gefertigt.

(3)

Bei neurologisch bedingten Skoliosen kann eine Rumpfliageschale zur Kontrakturprophylaxe in der Nacht angewendet werden. In einer gepolsterten Halbschale wird der Rumpf passiv während des Liegens gedehnt.

Chêneau-Korsett nach
Gipsabdruck



Reklinationskorsett
nach Gipsabdruck



SCHULTER-KOPFORTHESEN

Verordnungstext:

- Halswirbelsäulenorthese mit Schulter- und Rumpfabstützung nach Gipsabdruck

Indikation:

- Konservative oder postoperative Versorgung des muskulären oder spastischen Schiefhalses

Beschreibung:

Eine Schulter-Kopforthese nach Operation des muskulären Schiefhalses (sogenannte Schiefhalsorthese) stellt den Kopf in korrigierter Stellung ruhig, um das Operationsergebnis zu halten. Sie besteht aus einem Schulterteil mit pelottenartiger Kopfführung und wird mit Klettverschlüssen fixiert.

Hinweis

Im Idealfall findet der Gipsabdruck intraoperativ unter ärztlicher Beteiligung statt.



CRANIALORTHESEN

Verordnungstext:

- Cranialorthese nach Gipsabdruck

Indikation:

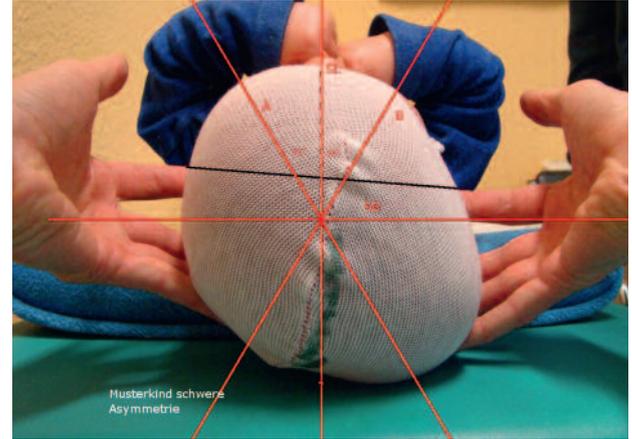
- Plagiozephalie

Beschreibung:

Bei ausgeprägten lagebedingten Schädelasymmetrien hat sich die Behandlung mit Cranialorthesen bewährt. Dafür wird individuell ein Helm aus leichtem Kunststoff hergestellt, der an prominenten Stellen anliegend und an den abgeflachten Regionen mit etwas Abstand geformt wird. Dadurch wird das Kopfwachstum in die richtige Richtung gelenkt und das bevorzugte Liegen auf der abgeflachten Region verhindert.

Hinweis

Die Helmtherapie sollte zwischen dem 5. und 8. Lebensmonat beginnen.



KOPFSCHUTZHELME

Verordnungstext:

- Kopfschutzhelm nach Maß

Indikation:

- Epilepsie
- Fallneigung
- Autoaggressivität

Beschreibung:

Kopfschutzhelme dienen dem Schutz vor Kopfverletzungen bei unkontrollierten Fallbewegungen oder autoaggressiven Verhalten. Der Helm schützt durch eine stoßabsorbierende Schaumpolsterung. Die Ausführungen variieren entsprechend der individuellen Bedürfnisse.





Kontakt

Orthopädietechnik Koletzki GmbH
Heinrich-Roller-Str. 27
D-10405 Berlin
Tel.: +49 30 44 257 64
Fax: +49 30 44 280 75
email: info@koletzki-ot.de

Wir bitten um Terminvereinbarung.